

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Entomologische Gesellschaft
<b>Band:</b>	52 (1979)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Phylogenetische Verhältnisse in der Gattung <i>Psylla</i> s.l. (Sternorrhyncha, Psylloidea) mit besonderer Berücksichtigung von <i>Psylla colorata</i> Löw
<b>Autor:</b>	Burckhardt, Daniel
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-401913">https://doi.org/10.5169/seals-401913</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Phylogenetische Verhältnisse in der Gattung *Psylla* s.l. (Sternorrhyncha, Psylloidea) mit besonderer Berücksichtigung von *Psylla colorata* Löw

DANIEL BURCKHARDT  
Entomologisches Institut, ETH-Zentrum, CH-8092 Zürich

*Phylogenetic relationships within the genus Psylla s.l. with special consideration for P. colorata* – The study of larval and imaginal morphology of some species of *Psylla* s.l. and *Spanioneura fonscolombii* FÖRSTER has shown that *S. fonscolombii* is not congeneric with *P. buxi* (L.), as has been proposed repeatedly, but is related to the *Pachypsylinae*. *Labyrinthopsylla* Oss. is synonymized with *Baeopelma* END. A revised classification of the Central-European *Psyllinae* is proposed: *Baeopelma* END., *Psylla* GEOFFR. with the subgenera *Psylla* s.str. and *Aspagidella* END., *Chamaepsylla* Oss. and *Cacopsylla* Oss.

Die Gattung *Psylla* GEOFFROY in ihrem bisherigen Umfang stellt eine sehr artenreiche, heterogene Gruppe dar. SCHAEFER (1949) unterschied als erster innerhalb der Gattung Artgruppen, basierend auf Untersuchungen der imaginalen Morphologie. KLIMASZEWSKI (1963) zeigte, dass die Wirtsplanzenspektren zu ähnlichen Gruppierungen führen. OSSIANILSSON (1970), der die Morphologie des letzten Larvenstadiums untersuchte, fand fünf verschiedene Typen, die er als Untergattungen beschrieb: *Psylla* s.str., *Labyrinthopsylla* Oss., *Chamaepsylla* Oss., *Cacopsylla* Oss. und *Hepatopsylla* Oss. Er erwähnt, dass *Psylla buxi* (L.) in den drei letzten Larvenstadien je ein Fühlerglied weniger als die Arten von *Psylla* s.str. besitzt, dass aber das Wachsporenfeld und die Stellung des Anus wie bei diesen ausgebildet sind. LOGINOVA (1964) hatte diese Art in die Gattung *Spanioneura* FÖRSTER gestellt, wahrscheinlich aber ohne die Typusart *S. fonscolombii* FÖRSTER zu kennen. OSSIANILSSON ist soweit einverstanden, dass *P. buxi* keine *Psylla* s.str. ist. KLIMASZEWSKI (1972) untersuchte die männlichen Gonaden und stellte fest, dass die Arten von *Psylla* und *Labyrinthopsylla* je 4–6, die Arten von *Cacopsylla* und *Hepatopsylla* nur je 2 Hodenschläüche besitzen. Er leitet daraus eine Einteilung in die Gattung *Psylla* mit den drei Untergattungen *Psylla*, *Labyrinthopsylla* und *Chamaepsylla*, und die Gattung *Cacopsylla* ohne weitere Unterteilung in Untergattungen ab. *Chamaepsylla* wurde provisorisch aufgrund imaginaler Merkmale der Gattung *Psylla* zugeteilt. *P. buxi* belässt er im Genus *Spanioneura*. LOGINOVA (1978) übernimmt die Klassierung OSSIANILSSONS, wobei sie von der Untergattung *Hepatopsylla* zwei weitere Untergattungen, *Osmopsylla* LOG. und *Thamnopsylla* LOG., abtrennt. *P. buxi* wird auch in dieser Arbeit in das Genus *Spanioneura* gestellt.

In keiner dieser Arbeiten wird zwischen plesiomorphen und apomorphen Merkmalen unterschieden, was zwangsläufig zur Bildung von para- und polyphyletischen Gruppen führen muss. KLIMASZEWSKIS Auffassung von *Cacopsylla* entspricht den phylogenetischen Verhältnissen, da es sich bei *Cacopsylla* und *Hepatopsylla* (mit *Osmopsylla* und *Thamnopsylla*) um eine monophyletische Gruppe handelt, die durch synapomorphe Merkmale gekennzeichnet ist. Eine Unterteilung dieser Gattung in die Untergattungen *Cacopsylla*, *Hepatopsylla*,

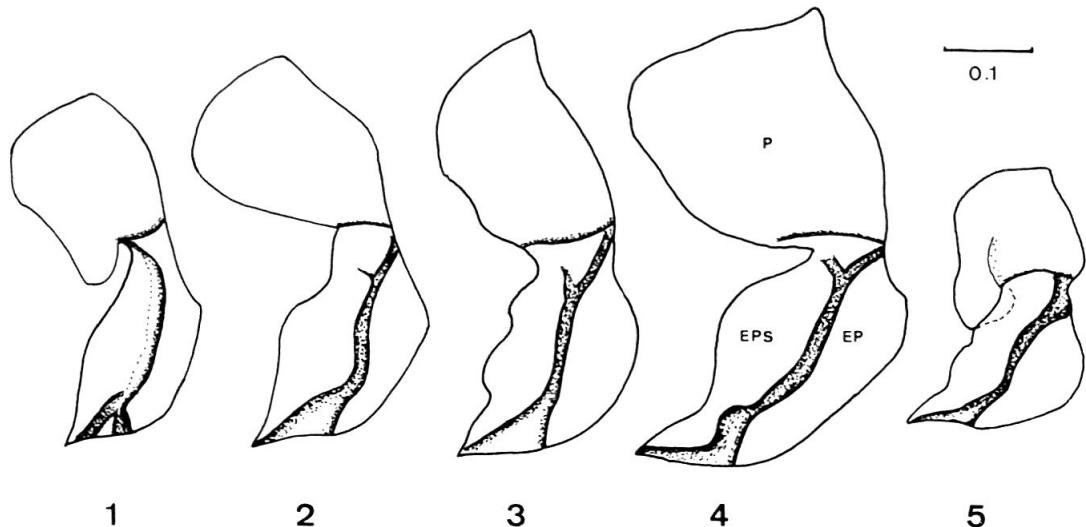
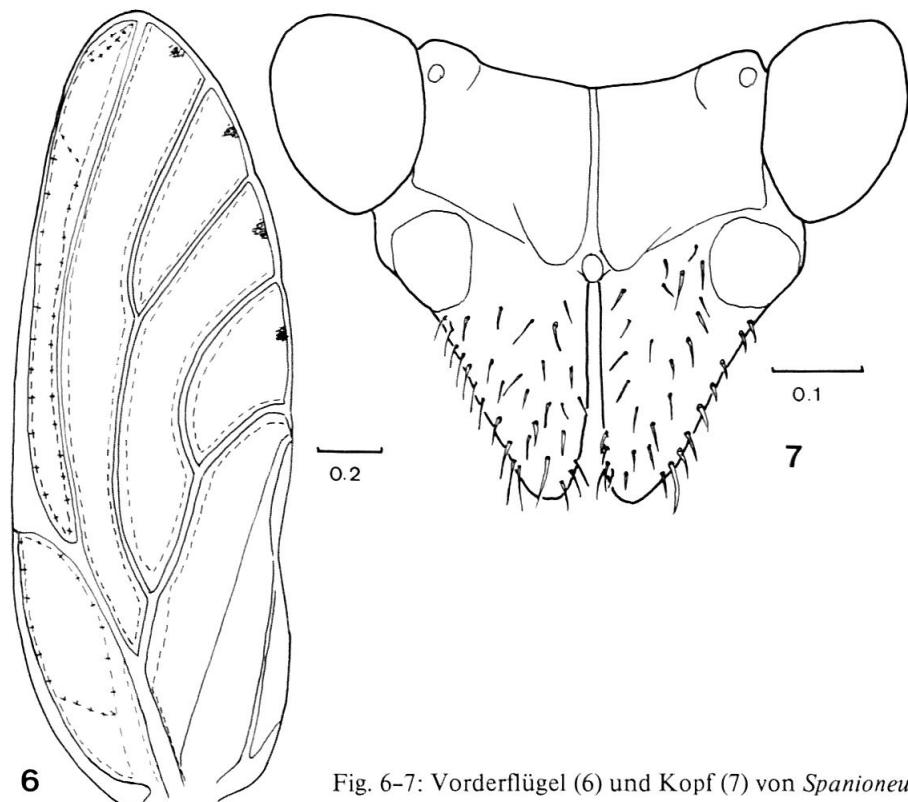


Fig. 1-5: Pronotum (P) und Propleuriten (EPS - Episternum, EP - Epinotum) von *Spanioneura fonscolombii* (1), *Baeopelma colorata* (2), *Psylla alpina* (3), *Psylla buxi* (4) und *Chamaepsylla hartigii* (5).

*Osmopsylla* und *Thamnopsylla* würde die Verwandtschaftsbeziehungen dieser Gruppe nicht wiedergeben. Zum Beispiel wäre *Cacopsylla* s. OSSIANNILSSON nur durch plesiomorphe Merkmale, wie den Bau der Genitalien beider Geschlechter, die Ausbildung des perianalen Wachsporenfeldes in der Larve und die Phänotologie, definiert. Die restlichen Arten, das heisst die *P. alni*-Gruppe s. KLIMASZEWSKI und *P. buxi*, sind bisher nirgends befriedigend gruppiert. *S. fonscolombii* und *P. buxi* wurden wahrscheinlich nur deshalb in ein Genus gestellt, weil sie an der gleichen Wirtspflanze, nämlich *Buxus sempervirens* L., leben. Eine genaue Untersuchung der Imaginalmorphologie zeigte aber, dass dies nicht der Fall ist.



Die Propleuralnaht verläuft bei *S. fonscolombii* so, dass das Epimeron an die laterale Seite des Pronotums stösst (Fig. 1) bei den Arten von *Psylla* s.l. aber so, dass das Episternum das Pronotum berührt (Fig. 2-5). Der Vorderflügel ist rhombenförmig mit sehr breitem Pterostigma (Fig. 6). Die Antennen sind relativ kurz, etwa 1.1mal so lang wie die Kopfbreite (gemessen mit den Augen). Der Thorax ist ziemlich flach. Diese Merkmalsausbildung ist in den *Psyllidae* in der Unterfamilie *Pachypsyllinae* CRAWFORD (1914) zu finden. Von dieser Gruppe unterscheidet sie sich aber durch die langen Wangenkegel: sie sind länger als die Vertexmittellinie, kontinuierlich zugespitzt und liegen nahe beieinander (Fig. 7). Ob *S. fonscolombii* in die *Pachypsyllinae* zu stellen ist, eventuell als eigener Tribus, oder in eine eigene Unterfamilie, die *Spanioneurinae* SCOTT (1882) heissen müsste, kann hier nicht entschieden werden. Während *P. buxi* ganz sicher nicht in das Genus *Spanioneura* zu stellen ist, scheint *S. caucasica* LOGINOVA mit *S. fonscolombii* congenerisch zu sein.

Der Fund einer zweiten Art aus der bisher monotypischen Gruppe *Labyrinthopsylla* machte deutlich, dass den Larvalmerkmalen doch mehr Bedeutung beizumessen sei, als dies KLIMASZEWSKI tut. Es handelt sich dabei um die wenig bekannte *P. colorata* Löw. Sie lebt monophag an *Ostrya carpinifolia*. Sie war zahlreich auf dem Monte Generoso und bei Meride (TI) an ihrer Wirtspflanze zu finden. Diese Art ist neu für die schweizerische Fauna. Sie wurde von Löw (1888) aus Gorizia, Italien, beschrieben. KLIMASZEWSKI (1973) meldete sie von je einer Stelle in Griechenland und Jugoslawien und mehreren Orten in Österreich. Das Zitat: «WAGNER & FRANZ (1961) ... mention ... its occurrence in western and central Europe as well as in Finland, the Latvian SSR, and Sweden; ...» beruht auf einem Irrtum, da sich die Meldung von WAGNER & FRANZ (1961) nicht auf *P. colorata*, sondern auf *Psylla costalis* FLOR bezieht. KLOET & HINCKS (1964) führen *P. colorata* in der Check-List der britischen Arten, sie kommt nach HODKINSON (in litt.) in England aber nicht vor. Der Autor konnte diese Art auch im Gebiet der Plitvičer Seen, Jugoslawien, finden.

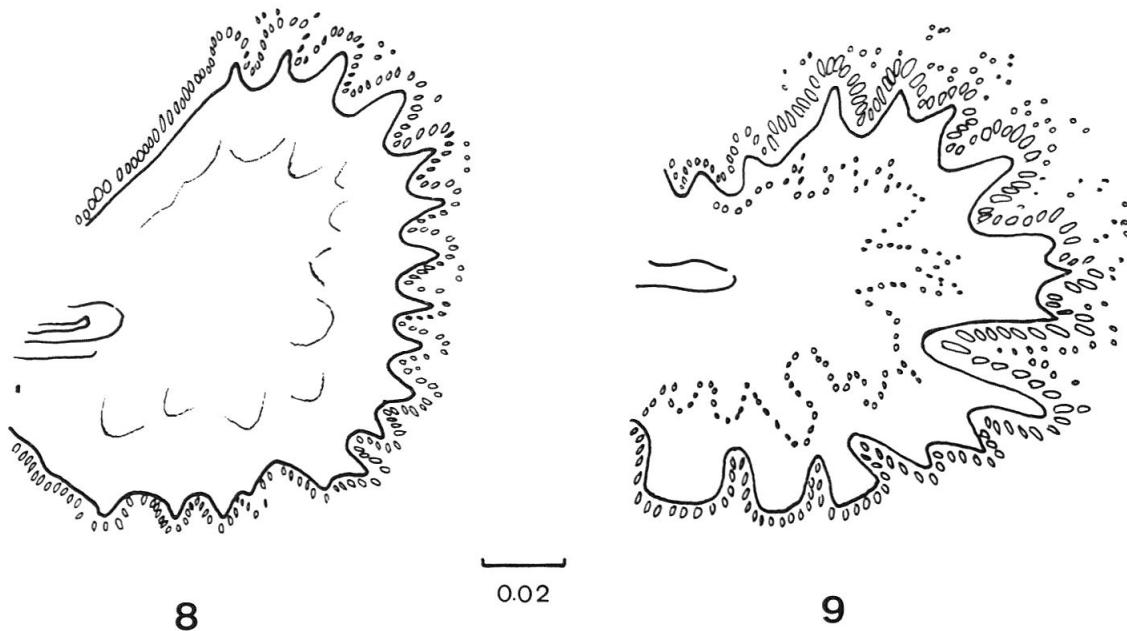


Fig. 8-9: Perianales Wachsporenfeld des fünften Larvenstadiums von *Baeopelma colorata* (8) und *Baeopelma foersteri* (9).

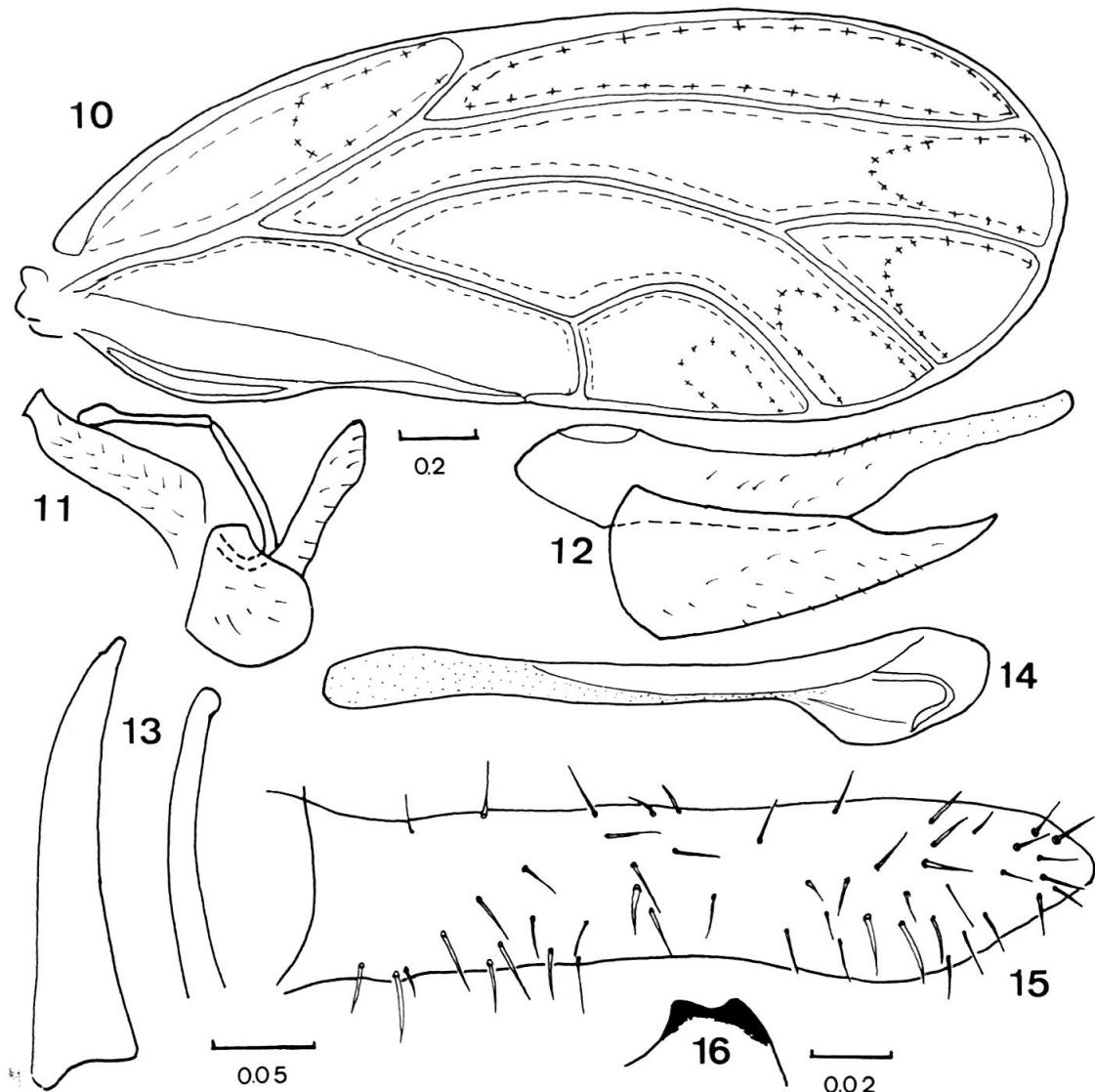


Fig. 10-16: *Baeopelma colorata*: Vorderflügel (10), männliche Genitalien (11), weibliche Genitalien (12), Legescheiden (13), Penisendglied (14), Lateralansicht der Paramere (15) und Parameren von oben (16).

Das perianale Wachsporenfeld der Larve von *P. colorata* (Fig. 8) weist den gleichen eigenartigen Bau wie die Larve von *P. foersteri* FLOR auf (Fig. 9). Der innere Ring von Wachsporen ist aber reduziert, der äussere viel regelmässiger gewellt als bei *P. foersteri* und ausser im vorderen lateralen Teil einreihig. Die plesiomorphen Genital- und Flügelmerkmale von *Psylla* s. KLIMASZEWSKI sind auch bei *P. colorata* vorhanden. Die Parameren sind von der Seite gesehen gerade (Fig. 11, 15), von oben enden sie in zwei Spitzen (Fig. 16). Das Penisendglied ist am Ende erweitert und abgerundet (Fig. 14). Anal- und Genitalsegment des Weibchens sind sehr lang (Fig. 12), die Legescheiden weisen am Ende einen kleinen Höcker auf (Fig. 13). Das Pterostigma des Vorderflügels (Fig. 10) ist sehr breit und ENDERLEIN (1926) hat *P. colorata* allein wegen dieses Merkmals in eine eigene Gattung *Baeopelma* gestellt. *Labyrinthopsylla* Oss. ist also jüngeres Synonym von *Baeopelma* ENDERLEIN.

Schwieriger zu beurteilen ist die Stellung von *Chamaepsylla hartigii* (FLOR). KLIMASZEWSKI (1972) stellt diese Art in die Gattung *Psylla*, da sie in Merkmalen der Genitalien und des Vorderflügels, aber auch in ihrem Wirtspflanzenspektrum, gut in diese Gruppe passt; diese Merkmale sind aber plesiomorph und sollten folg-

lich nicht zur Klassierung verwendet werden. Kopf und Fühler weisen jedoch Merkmale auf, wie sie bei den Arten von *Cacopsylla* s. KLIMASZEWSKI auftreten. Die Frons ist vom vorderen Punktauge ganz ausgefüllt (Fig. 17), während sie bei den Arten von *Psylla* und *Baeopelma* (Fig. 18-20) gut sichtbar ist. Der Vertexvorderrand ist bei *C. hartigii* verdickt und verdeckt einen Teil des Punktauges, dies ist oft auch bei *Cacopsylla*-Arten zu finden. Die reduzierte Frons stellt sicher ein apomorphes Merkmal dar, was heisst, dass *C. hartigii* näher zu *Cacopsylla* zu stellen ist. Bei den Antennen von *Baeopelma* und *Psylla* ist das zehnte Antennenglied immer kürzer als das neunte, bei *Chamaepsylla* und *Cacopsylla* ist das zehnte immer länger als das neunte.

Die Gruppen *Baeopelma* und *Psylla* sind durch ihre Larvalmorphologie, *Cacopsylla* durch ihre Imaginalmorphologie so stark spezialisiert, dass sie als eigene Gattungen anzusehen sind. *Chamaepsylla* steht zwischen *Cacopsylla* und den beiden anderen Gattungen, sie soll deshalb ebenfalls als eigene Gattung bewertet werden.

Innerhalb *Psylla* nimmt *P. buxi* in mehreren Merkmalen eine besondere Stellung ein; sie lebt an *Buxus* und nicht *Betulaceae*; sie überwintert im ersten Larvenstadium und nicht als Ei. Die Wachsausscheidungen der Larve sind gegenüber den anderen Arten spärlich, dafür bildet *P. buxi* Blattdeformationen, was bei den anderen Arten nicht beobachtet werden kann. Wie weiter oben erwähnt wurde, zeigen die drei letzten Larvenstadien eine reduzierte Zahl von Fühlergliedern. Aufgrund dieser Unterschiede sollte *P. buxi* in eine eigene Untergattung gestellt werden, die *Asphagidella* ENDERLEIN (1921) heissen muss.

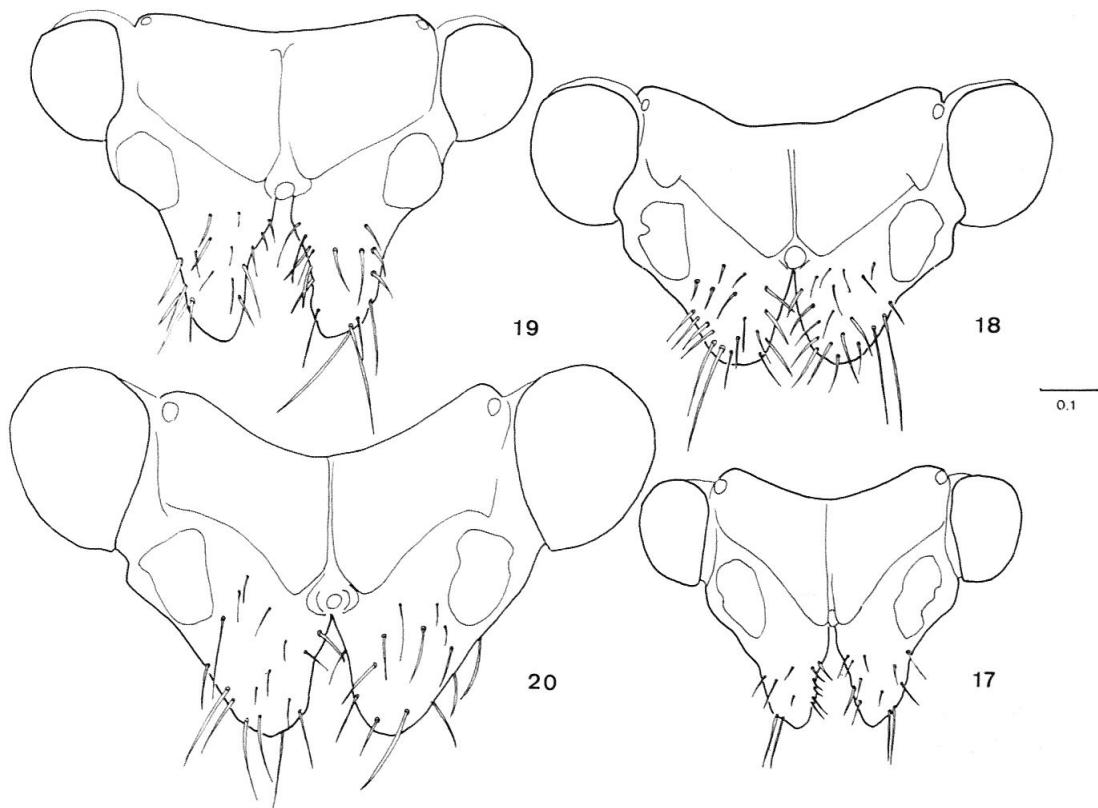


Fig. 17-20: Dorsalansicht vom Kopf von *Chamaepsylla hartigii* (17), *Baeopelma colorata* (18), *Psylla alpina* (19) und *Psylla buxi* (20).

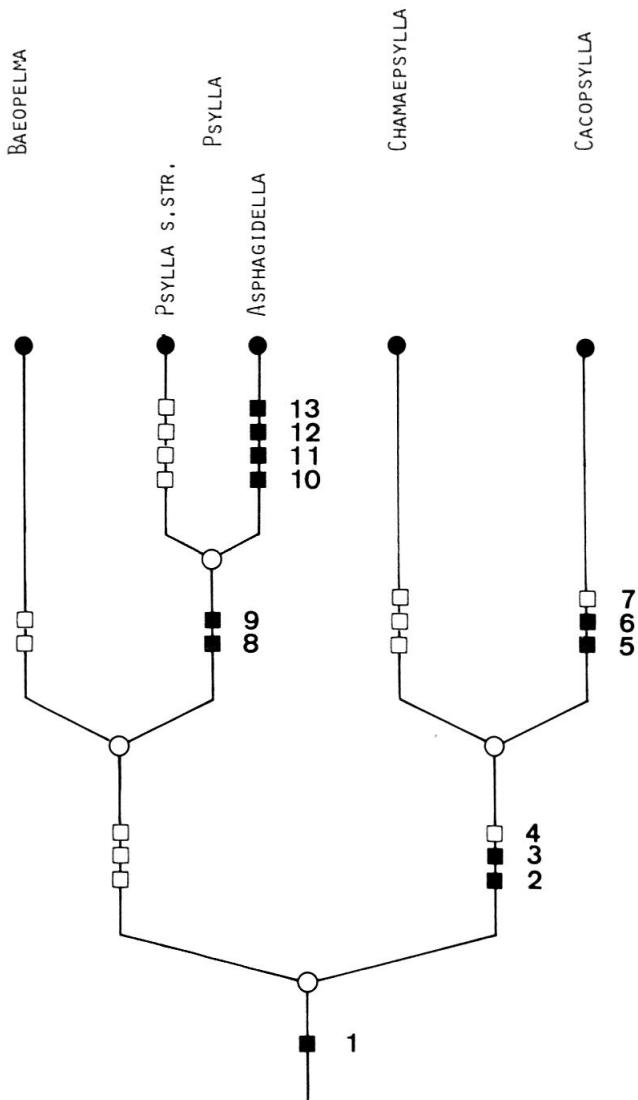


Fig. 21: Dendrogramm der hypothetischen Verwandtschaftsverhältnisse in *Psylla* s.l.

Das Dendrogramm in Fig. 21 stellt die hypothetischen Verwandtschaftsverhältnisse dar. Es wurden 13 Merkmale, die nach Möglichkeit in plesiomorphe (weisse Quadrate) und apomorphe (schwarze Quadrate) eingeteilt wurden, verwendet.

1. Propleuritenbau
2. Anzahl Hodenschläuche
3. Ausbildung der Frons
4. Verhältnis der Längen der einzelnen Antennenglieder zueinander
5. Bau der Genitalien
6. Ausbildung des Pterostigmas
7. Larvalmorphologie
8. Bau der larvalen perianalen Wachsporenfelder
9. Stellung des Anus in der Larve
10. Wirtspflanze
11. Stadium der Überwinterung
12. Bau der Antennen in den drei letzten Larvenstadien
13. Möglichkeit der Larve, Blattdeformationen zu verursachen.

## LITERATURVERZEICHNIS

- ENDERLEIN, G. 1921. *Psyllidologica VI*. Zool. Anz. 52: 115-122.
- ENDERLEIN, G. 1926. *Psyllidologica VIII*. Ent. Mitt. 15: 397-401.
- KLIMASZEWSKI, S. 1963. *Polnische Arten der Gattung Psylla Geoffr. (Homoptera, Psyllidae)*. Ann. zool. 20: 365-455.
- KLIMASZEWSKI, S. 1972. *Bemerkungen über die Systematik der Gattung Psylla Geoffr., s.l. (Homoptera, Psyllodea)*. Ann. Univ. M. C. - S., Sec. C: 11-15.
- KLIMASZEWSKI, S. 1973. *The Jumping Plant Lice or Psyllids (Homoptera, Psyllodea) of the Palaearctic. An annotated Check-list*. Ann. zool. 30: 155-286.
- KLOET, G. & HINCKS, W. 1964. *A Check List of British Insects*. Handbooks for the Identification of British Insects 11, sec. ed. Royal ent. Soc.: 65-66.
- LOGINOVA, M. 1964. *Psyllinea - Jumping plant lice*. In: Bei - BIENKO, G. *Keys to the Insects of the European U.S.S.R.*, Leningrad-Moscow: 551-608 (russisch).
- LOGINOVA, M. 1968. *New data on the fauna and biology of the caucasian Psylloidea (Homoptera)*. Trudy vsesojuzn. ent. Obshc. 52: 275-328.
- LOGINOVA, M. 1978. *Classification of the Genus Psylla Geoffr. (Homoptera, Psyllidae)*. Ent. Obozr. 57: 808-824.
- LOEW, F. 1888. *Übersicht der Psylliden von Österreich-Ungarn mit Einschluss von Bosnien und der Herzegovina, nebst Beschreibung neuer Arten*. Verh. Zool.-bot. Ges. 38: 5-40.
- OSSIANNILSSON, F. 1970. *Contribution to the Knowledge of Swedish Psyllids (Hem. Psylloidea) 1-4*. Ent. scand. 1: 135-144.
- SCHAEFER, H. 1949. *Beiträge zur Kenntnis der Psylliden der Schweiz*. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 22: 1-96.
- SCOTT, J. 1882. *The British Psyllina, with corrections in the Synonymy*. Ent. mon. Mag. 18: 253-256.
- WAGNER, W. & FRANZ, H. 1961. *Sternorrhyncha (Psylloidea)*. In: FRANZ, H. (Ed.). *Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt*, 2, Innsbruck: 158-179.